

# Neue Politikansätze für eine neue Phase der Energiewende

Nordakademie

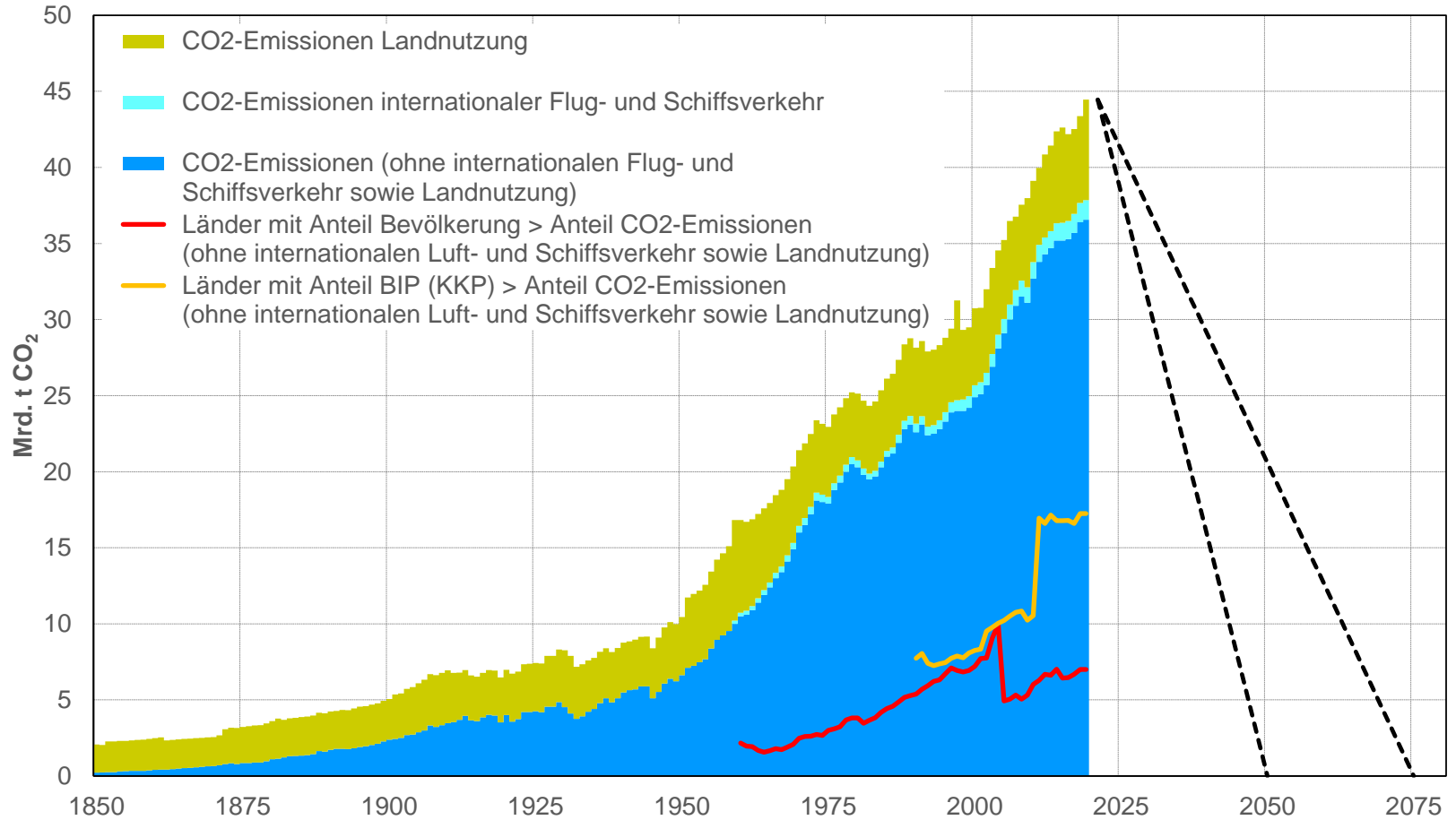
53. Forum „Politik und Wirtschaft“

**Dr. Felix Chr. Matthes**

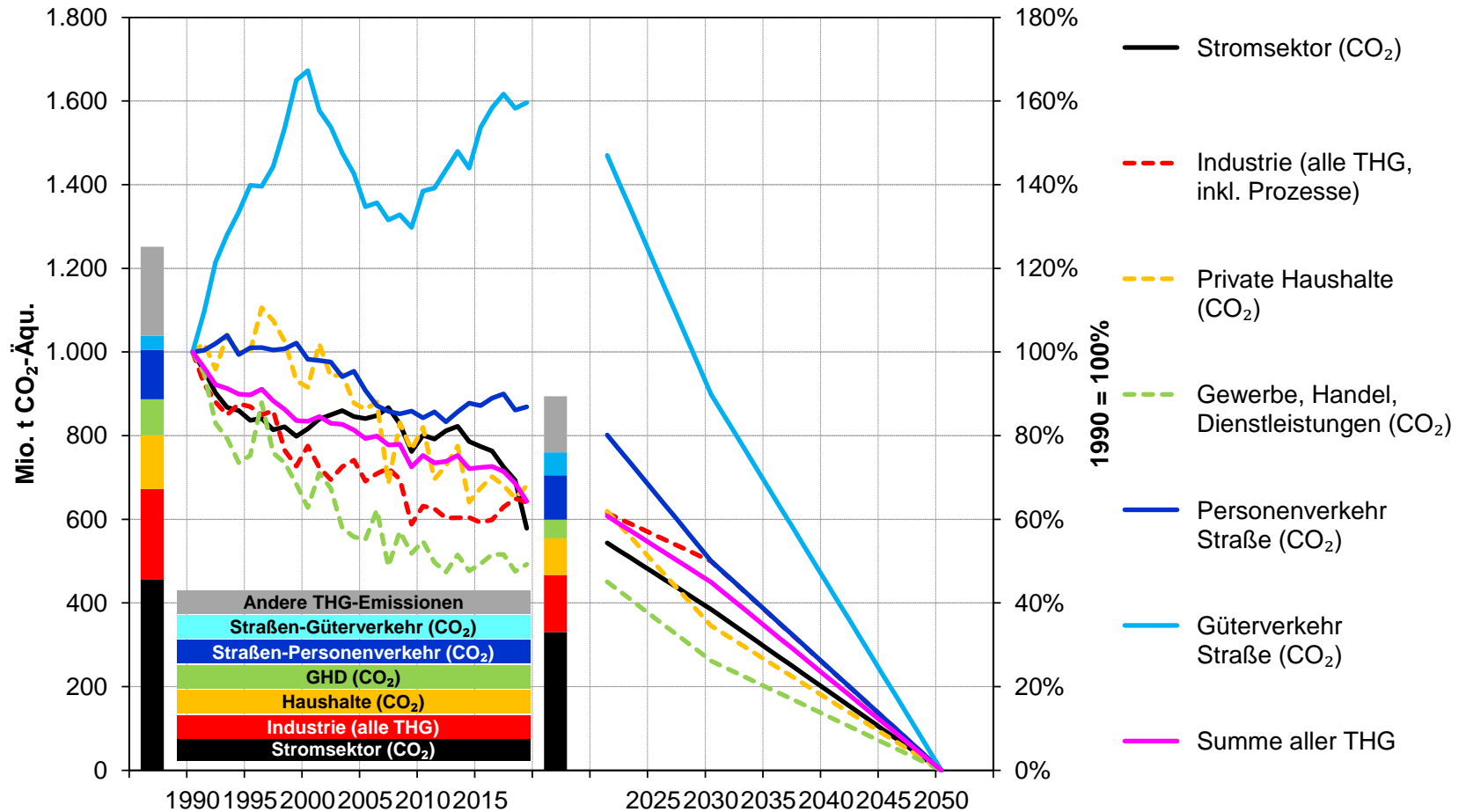
Berlin/Elmshorn, 4. Mai 2021

# Klimaschutz als zentrale Hausforderung des 21. Jahrhunderts

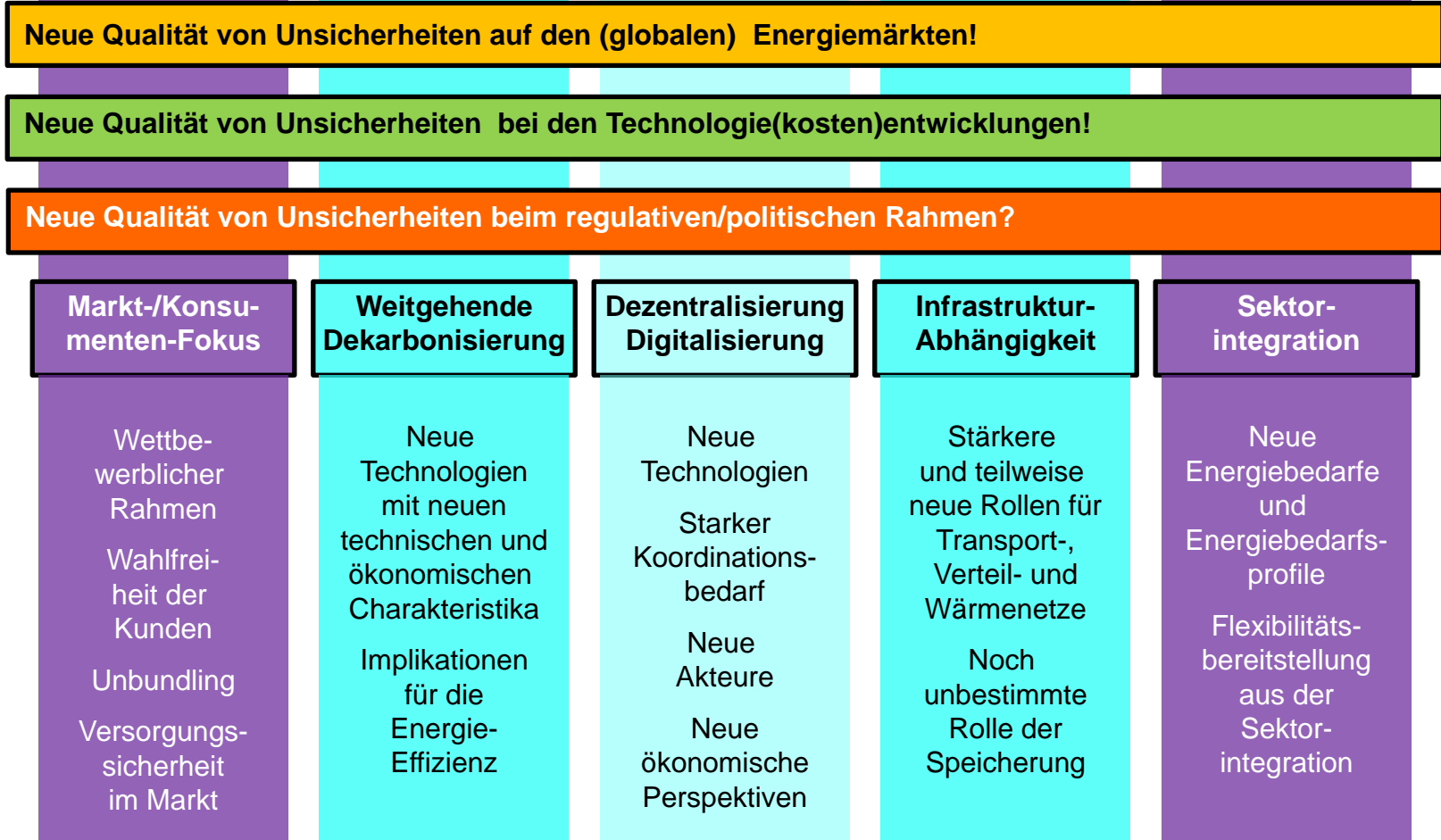
## Ein globale Herausforderung ...



# Klimaschutz als zentrale Hausforderung des 21. Jahrhunderts ... die auch für Deutschland fundamentale Veränderungen bedeutet



# Energiewende: politisch getriebene strukturelle Änderungen der Energie-/Wirtschaftssysteme – als Teil anderer Megatrends



# Energiewende zur Klimaneutralität

## Neue Komplexitäten – neue Unübersichtlichkeit

- **Die *Low-hanging Fruits* der Energie- und Klimapolitik sind in absehbarer Zeit abgeerntet**
  - Kernenergie- und Kohleausstieg als gesellschaftliche Großkonflikte sind (fast) befriedet – mit relativ wenigen Beteiligten
  - die ersten Phasen des Ausbaus erneuerbarer Energien
- **Die besonderen Herausforderungen für die nächsten Phasen**
  - vielfältigere und koordinationsintensive Optionen werden prägend
  - die zukünftigen Systeme werden deutlich kapitalintensiver
  - die Infrastrukturabhängigkeiten werden wichtig
  - räumliche Fragen gewinnen massiv an Bedeutung
  - die Entscheidungskalküle werden deutlich vielfältiger
  - die Konfrontation mit neuen Optionen wird breiter und „lebensnäher“
  - das Spannungsfeld zwischen aktuell Umsetzbarem und zukünftig eventuell Möglichem steigt (Innovationsdilemma)

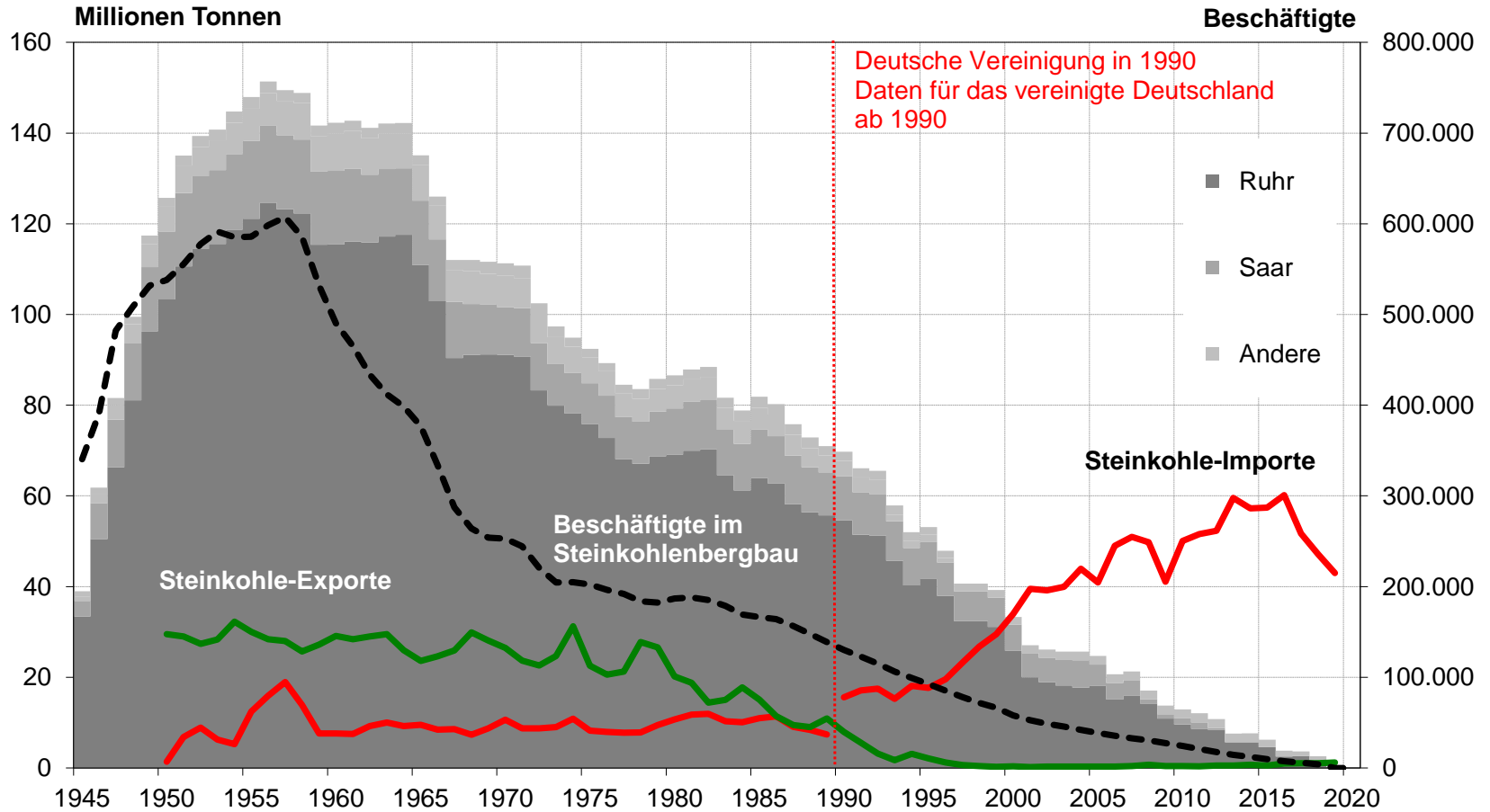
# Energiewende zur Klimaneutralität

## Strukturwandel-Konzeption & Management als politisches Projekt

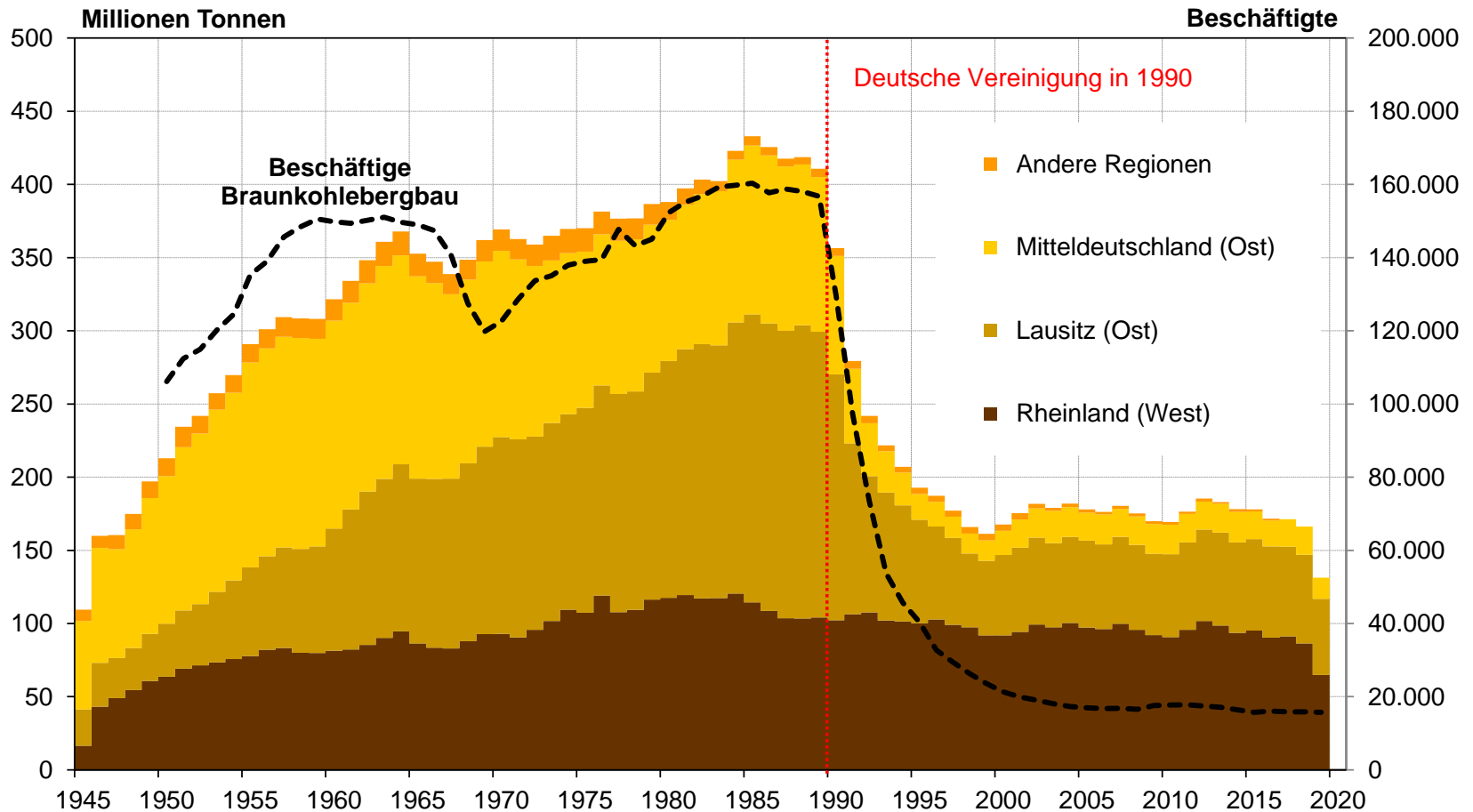
- **Sehr verschiedene Dimensionen von Strukturwandel müssen dringend auch politisch reflektiert bzw. adressiert werden**
  - teilweise sehr grundlegender technischer Strukturwandel
  - räumlicher Strukturwandel in erheblichem Umfang
  - erhebliche Veränderungen der Akteursstrukturen und -vielfalt
  - deutliche Veränderungen von Kostenstrukturen (mit vielfältigen Implikationen)
  - massiver Beschäftigungs-Strukturwandel
  - Strukturwandel internationaler Beziehungen
- **Nicht zu vergessen**
  - für eine problemangemessene Klimapolitik geht um die Änderung von Strukturen in vergleichsweise kurzen Zeiträumen
  - es geht nicht nur um die Veränderungen an sich, sondern auch um die verbundenen Legitimationen von Wirtschaftsbranchen, Geschäftsmodellen, Lebensweisen und auch von politischen Rollen(verteilungen)

# Erfahrungen mit Energie-Strukturwandel

## Steinkohle – stetig, aber letztlich viel zu langsam



# Erfahrungen mit Energie-Strukturwandel Braunkohle – tief sitzende Zusammenbruchs-Erfahrungen





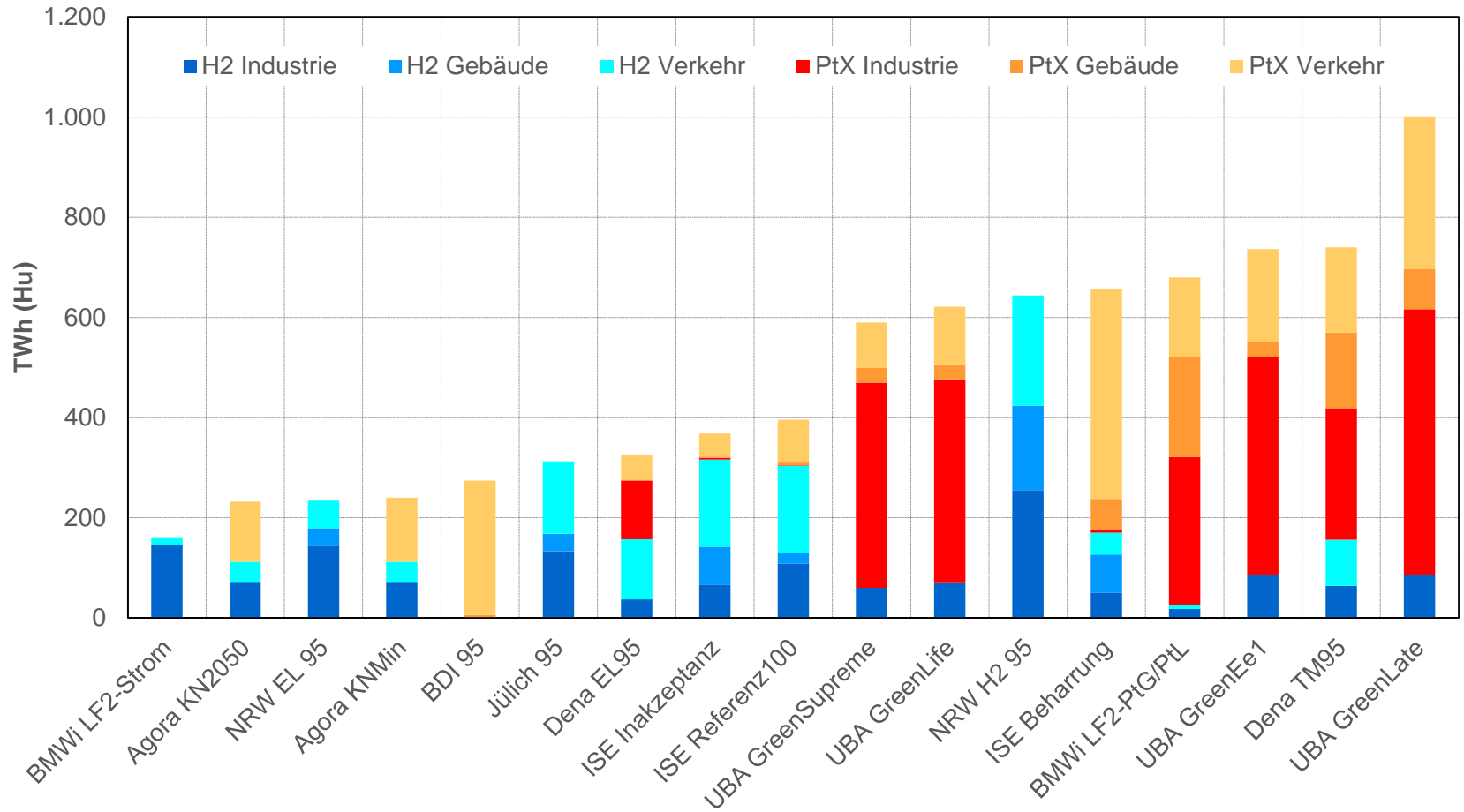
# Energiewende zur Klimaneutralität

## Vor der neuen Phase der Energiewende

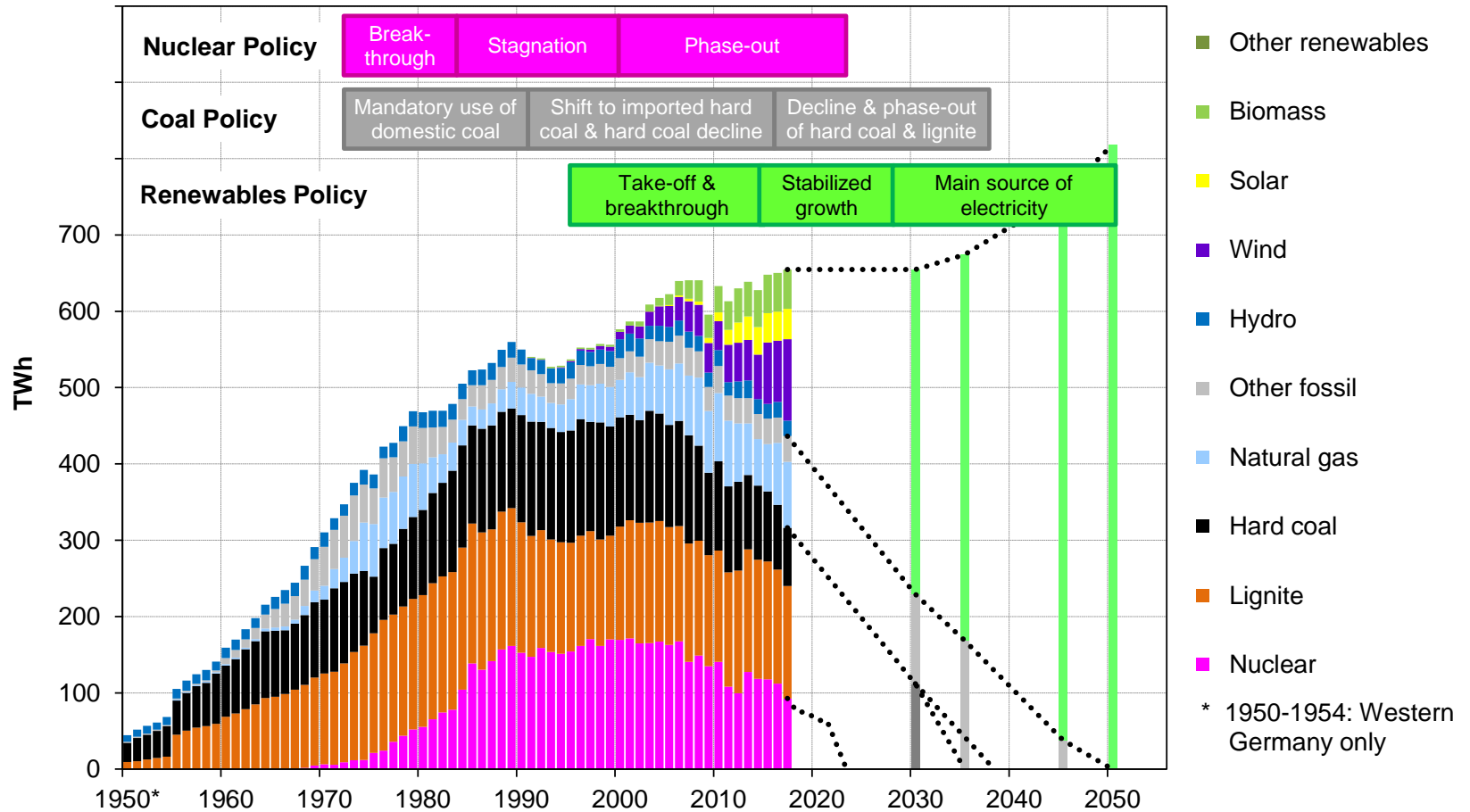
- **Die Herausforderungen**
  - eine neue Unübersichtlichkeit mit Blick auf Technik, wirtschaftliche Fragen, Akteure, soziale Prozesse etc.
  - eine neue Qualität der normativen Diskussionen
  - ein weitgehend fehlender Diskurs über die Rolle von Trägheiten
  - die wachsende Notwendigkeit von Entscheidungsfindungen im Kontext erheblich zunehmender Unsicherheiten
  - zunehmend volatile Akteurs-Koalitionen
  - teilweise überraschende Parallelitäten im Bereich von (vorgeblichen) Grundüberzeugungen
  - Enorme Zunahme analytischer Arbeiten, aber unterentwickelte institutionelle Arrangements zum Clearing von Fakten, Rationalitäten, Bewertungssystemen und Grundüberzeugungen
  - zunehmende Rolle von Narrativen, deren Fundierung fraglich/lose ist bzw. diese teilweise bewusst verschleiert

# Entscheidungen mit langen Vorläufen & massiven Unsicherheiten

## Beispiel: Die zukünftige Rolle von Wasserstoff und Derivaten



# Auch ein Blick auf die längeren Linien ist wichtig Grundlegende Veränderungen des Stromsystems

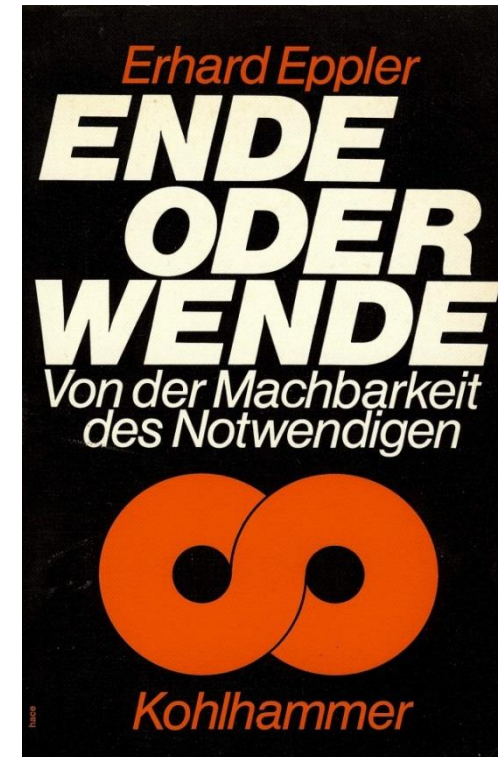


## Energiewende (am Anfang noch ohne Bezug zur Klimafrage) Ein Blick zurück: wie alles anfing

Der Titel der „Energiewende-Studie“ von 1980 ...



... geht zurück auf ein heute noch eindruckliches Buch von 1975



... auch und gerade wenn es heute um Wachstum, Wohlstand & Fortschritt ohne Treibhausgas-Emissionen (und ohne Kernenergie) geht

## Integration des Energiewende-Konzepts in das *High Politics* Portfolio: auch das Ergebnis eines neuen Diskurs-Formates

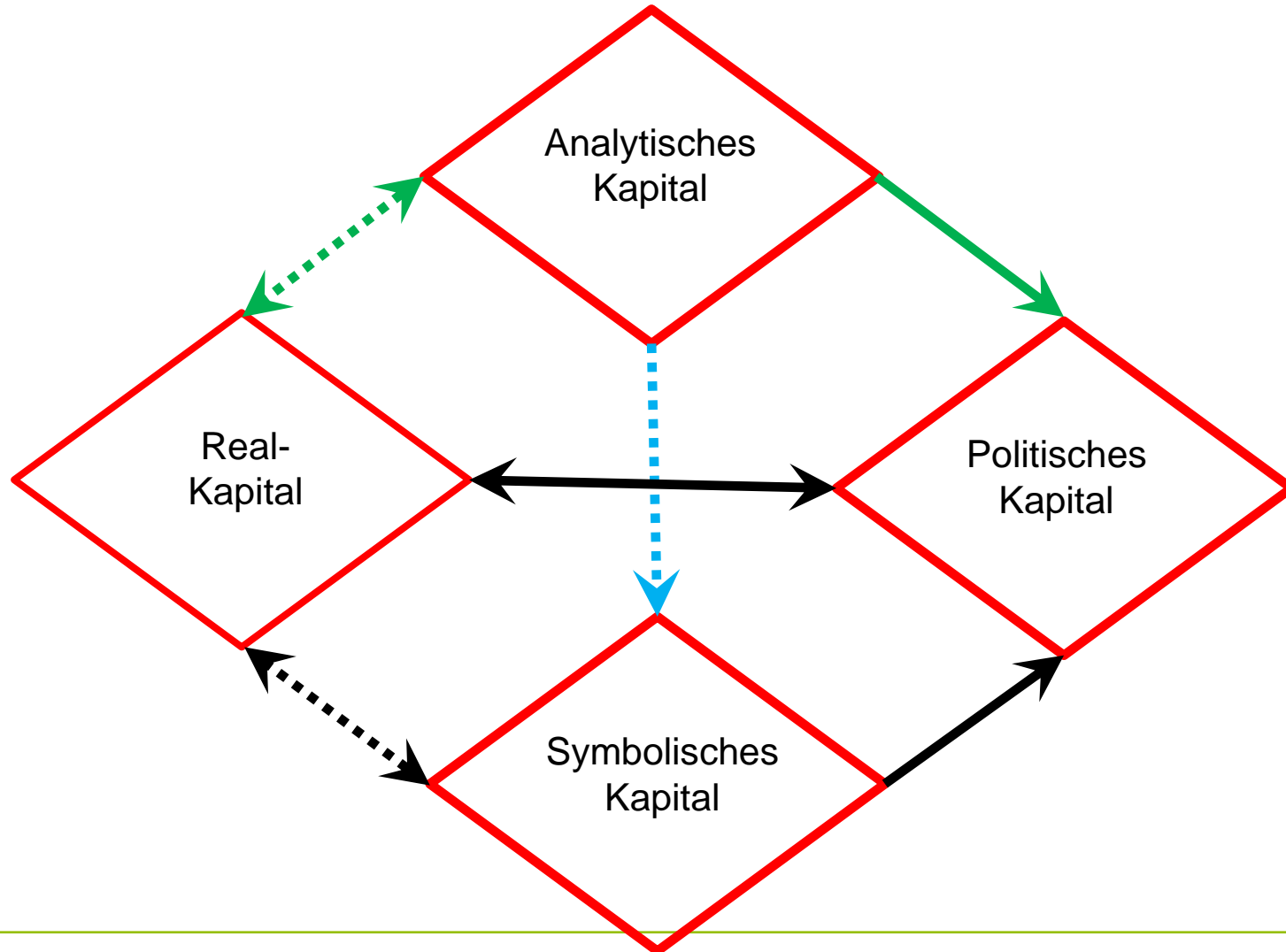
- **Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik“ (1980):**
  - „Der Deutsche Bundestag wäre seiner Verantwortung in der aktuellen Kernenergie-Diskussion dann nicht gerecht geworden, wenn das Parlament keinen Versuch unternommen hätte, in die konfrontative Ja-oder-Nein-Diskussion zur Kernenergie das erforderliche Bemühen gemeinsamen Abwägens hineinzubringen. Welchen Weg wir in der Nutzung oder Nichtnutzung der Kernspaltungstechnologien auch gehen, wir brauchen einen größeren gesellschaftlichen Konsens, der ohne ein gemeinsames Abwägen nicht zustande kommen kann.“
- **Methodischer Zugang: Analyse/Bewertung vier gleichberechtigter Pfade**
  - Pfad 1: verstärkte Nutzung fossiler und nuklearer Energieträger
  - Pfad 2: weniger Energieverbrauch, mit weniger Kernenergie
  - Pfad 3: mehr Energieeffizienz, schrittweiser Kernenergie-Ausstieg
  - Pfad 4: drastisch geringerer Energieverbrauch, maximaler Ausbau der Erneuerbaren, einheimische Kohle, schnellerer Ausstieg aus der Kernenergie

# Die politische Energiewende-Integrationsleistung von 1979/1980

## Schlussfolgerungen für die aktuellen Herausforderungen

- **Die aktuellen Herausforderungen**
  - sind deutlich komplexer und vielfältiger als 1979/1980
- **Neue Diskursformate auf der politischen/analytischen Ebene sind nötig**
  - Enquete-Kommission „Klimaneutralität“ des Deutschen Bundestages in der kommenden Legislaturperiode
    - Identifikation und Abgrenzung der zentralen konfliktären Strategiethemen für die mittlere und langfristige Perspektive
    - Verdichtung zu handhabbaren und gleichberechtigten Pfaden/Storylines und Offenlegung der Grundannahmen/-bedingungen
    - Diskussion/Herausarbeitung von längerfristig belastbaren Konsensen für Strategie- und Umsetzungsansätze (Policy-Mix)
  - Schaffung eines Rahmens für systematische Clearing-Prozesse zur Aufarbeitung der großen Bandbreite des analytischen Materials mit Blick auf politisch handhabbare Aspekte, Hintergründe etc.
  - ein Spiegelformat zur breiteren Partizipation

# Politik – nicht nur für die Energiewende zur Klimaneutralität Warum wir uns auch/gerade dem *Missing Link* widmen müssen



# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes**  
**Energy & Climate Division**  
**Büro Berlin**  
**Borkumstraße 2**  
**D-13189 Berlin**  
**f.matthes@oeko.de**  
**www.oeko.de**  
**twitter.com/FelixMatthes**

